

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 29-30 (1890)
Heft: 29

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1888

Thurgauer Chronik des Jahres 1888.

Die Herausgaben für gemeinnützige Zwecke, soweit dieselben in dem Amtsblatte veröffentlicht wurden, vertheilen sich auf das Jahr 1887 folgendermaßen:

Für kirchliche Zwecke	Fr. 21,255.—
„ Unterrichtswesen	21,672.—
„ Armenunterstützungen	25,960.—
„ gemeinnützige Zwecke	9,610.—

Total: Fr. 78,497.—

Der Stipendienfond zur Unterstützung von Studierenden der evang. Theologie ist mit Ende 1887 auf Fr. 83,887 angewachsen.

Im Jahre 1887 sind aus dem Kanton Thurgau 147 Personen nach Amerika ausgewandert; innerhalb des letzten Jahrzehnts weist die höchste Zahl das Jahr 1881 auf, nämlich 271 Auswanderer.

Die Einnahmen für Militärpflichtiersatz vom J. 1887 ergaben Fr. 77,384; die Hälfte davon fällt bekanntlich in die Bundeskassa. Das Obergericht behandelte im Jahre 1887 in 33 Sitzungen 57 Civilstreitigkeiten und 22 korrektionelle Straffälle und diese vertheilen sich auf die Bezirke folgendermaßen: Arbon 3, Bischofszell 4, Diezenhofen 1, Frauenfeld 9, Kreuzlingen 13, Münchweilen 5, Steckborn 9, Weinfelden 13.

Das Geschworenengericht behandelte in 7 Sitzungen 21 Proceduren mit 27 Angeklagten; Jahresdurchschnitt in 10 Jahren 10,2 39,2 38,6. Von den 27 Angeklagten wurden 8 freigesprochen. Die Bezirksgerichte beurtheilten 540 Streitfälle in 299 Sitzungstagen. Erstere vertheilen sich auf die Bezirke folgendermaßen: Arbon 82, Bischofszell 83, Diezenhofen 12, Frauenfeld 90, Kreuzlingen 71, Münchweilen 68, Steckborn 49, Weinfelden 80.

Im Jahre 1885 wurden 122, im Jahre 1886 144 und im Jahre 1887 79 Eintragungen in das Handelregister gemacht.

Im Jahre 1887 wurden 809 Ehen geschlossen, während 621 Ehen durch Tod oder Scheidung (57) aufgelöst wurden.

Geburten fanden 2849, Todesfälle 1992 statt. Das Lehrerseminar in Kreuzlingen hatte 1887 70 Zöglinge gegenüber 60 im Jahre 1885.

Die eidg. Volkszählung im Kt. Thurgau ergab folgende Resultate:

Bezirk Arbon	15,284
Bischofszell	13,669
Dießenhofen	3,755
Frauenfeld	14,909
Kreuzlingen	15,389
Münchwilen	15,130
Steckborn	11,414
Weinfelden	14,897
Total: 104,447	

Januar.

2. Der Thurg. Landw. Verein veranstaltet auch dieses Jahr Obst- und Rebbaukurse. — 3. Der Untersee ist zugefroren; der neu gegründete Eisclub von Steckborn besorgt die Sicherheitspolizei. — 4. In der Gemeinde Egnach bramte ein Wohnhaus vollständig nieder. Die Eintheilung des Landsturmes wird im ganzen Kanton durchgeführt. — 9. Eine in der Zwangsarbeitsanstalt Ralchrain ausgebrochene Meuterei konnte unterdrückt werden; einige der Hauptbeteiligten wurden nach der Strafanstalt Tobel überbracht. — 12. Im Kanal der Kammgarnspinnerei Bürglen ertrank ein zehnjähriger Knabe. — 17. Auf eine schon längst gemachte, am Berchtelstag wiederholte Anregung wurde in Frauenfeld ein Verschönerungsverein gegründet. — 22. Eine von der Gemeinnütz. Gesellschaft zum Zwecke der Einführung von Naturalverpflegung armer Reisender einberufene Versammlung von Vertretern aus 51 Ortsgemeinden beschloß, eine Eingabe an den großen Rath zu machen in dem Sinne, daß der Staat die Naturalverpflegung organisieren solle. — 24. Romanshorn eröffnete eine Telephonstation. Das thurg. Regiment 25 erhält in der Person von Herrn Oberstl. Steinlin in St. Gallen einen neuen Regiments-Chef. — 28. Die auf diesen Tag angekündigte totale Mondesfinsternis konnte im Thurgau, wegen starken Nebels nicht beobachtet werden.

Ansang des Monates Schnee, dann Thauwetter, worauf ein kalter Nordost folgte, welcher anhaltende Kälte brachte. Am 21. Morgen 6° R Kälte, am 22. Morgen 6° R Wärme, dann wieder anhaltende Schneestürme. Am 30. Morgen 17° R Kälte.

Februar.

10. Die Abgeordneten-Versammlung des kantonalen Schützenfestes beschloß, das kantonale Schützenfest nur alle 3 Jahre abzuhalten. — 16. In Berlingen brannte am Morgen um 2 Uhr ein Waschhaus mit angebauter Scheune nieder. — 21. Schwurgericht in Weinfelden, 10 Verurtheilungen; darunter befanden sich 3 Brandstifter. — 23. Die Organisation des Landsturmes ergab folgende Zahlen: Dem bewaffneten Landsturme wurden zugetheilt: 126 Offiziere und 3055 Mann; Hülfsstruppen: 6239; Total: 9400 Mann. Da der Bestand der Wehrpflichtigen 7795 beträgt, so übersteigt der Landsturm die erstere Zahl um 1725 Mann. — 25. Herr Pfarrer Brenner von Müllheim, welcher seit 1873 den Religions-Unterricht an der Kantonsschule ertheilte, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung eingegaben. — 26. Die Aktionäre der Nordostbahn haben, entgegen dem Antrage des Verwaltungsrathes, dem Rückkaufe der Nordostbahn an den Bund, mit großer Mehrheit beigestimmt. — 27. Als Landsturm-Majore werden bezeichnet die Herren Wehrli, Waaser und Seiler. — 29. Die kathol. Gemeinde Bussnang wählte Herrn Caplan L. Rubischum zu ihrem Seelsorger.

Bis Mitte des Monates warme helle Tage mit 4—6° R Kälte am Morgen. Am 16. Schneefall bis auf 40 cm. Schlittbahn bis Ende des Monates.

März.

1. Die Staaren sind eingerückt. Aus Hauptweil werden Pfirsichblüthen gemeldet. Innerhalb eines Jahres wurden in der Nähe des Schlosses Hagenweil sieben Fischottter erlegt. In Frauenfeld tagte die evang. Synode. — 4. Der Reinertrag der Thurg. Kantonalfabk beläuft sich auf Fr. 192,888. Davon fallen in den Reservefond Fr. 60,000; das Nebrige dient zur Verzinsung und zum Vortrag auf neue Rechnung. — 6. Herr Buchhändler J. Höppli (von Tuttweil) in Mailand schenkt der Kantonssbibliothek die Königsausgabe von Dante in drei Bänden. — 7. Versammlung des thurg. Grossrathes. Verstärkung des Polizeipostens, Begnadigungsgesuche, Haftpflicht, Entwurf

eines neuen Gesetzes über kantonale Gebäude-Besicherung, Aufhebung der gemeinderäthlichen Garantien, Rechenschaftsberichte u. s. w. bildeten die Hauptthemen. Herr Bezirkgerichts-Präsident L. Eder wurde zum Verhörrichter gewählt. — Im Kanton Thurgau halten sich 7804 deutsche Angehörige auf, d. h. 8 % der thurg. Bevölkerung. Am stärksten ist der Bezirk Kreuzlingen mit 2422 Deutschen vertreten. — 12. Als Religionslehrer an der Kantonsschule wurde vom Regierungsrath Herr Pfarrer R. Brenner in Sirnach gewählt. — 13. In Romanshorn brannte eine leerstehende Remise nieder; am gleichen Tage verbrannte auch in Kaltenbach ein Holzschuppen. — 16. Ein Gewitter mit Blitz und Donner kündigte den Frühlingsanfang an. — 23. Die unzufriedenen Detinierten in Kalchrain, welche eine Revolte in Scene setzten, wurden je mit 6 und 8 Monaten Arbeitshaus bestraft.

Der ganze Monat hatte nur wenig warme helle Tage. Am 3. Morgens 8 °R Kälte. Am 11. war aller Schnee gewichen. Vom 13. an wieder Schneefall, Stürme, Regen bis zum Schlusse des Monates.

April.

5. 500jährige Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Näfels. Als Abgeordnete der thurg. Regierung nahmen an der Feier theil die Herren Regierungsräthe Braun und Häberlin begleitet von dem Standesweibel in Standestracht. — 8. Neuwahl der kantonalen Geschworenen für 3 Jahre. — 10. Für Herrn Dr. Vetter, der einer Wahl nach Zürich gefolgt war, wurde Herr Dr. R. Spiller an die thurg. Kantonsschule gewählt; als Rector wurde Herr Dr. Kiefer ernannt. — 11./12. Jahresprüfungen an der thurg. Kantonsschule. Die wissenschaftl. Arbeit über ein mathem. Thema hat Herrn Dr. Kiefer zum Verfasser. Neue Schüler wurden aufgenommen 66; die mutmaßliche Schülerzahl wird für 1888 wie gewöhnlich ungefähr 200 betragen. — 15. In Zürich starb Herr Dr. J. C. Kern, früherer Gesandter in Paris, im Alter von 80 Jahren. An der Beerdigung waren der Bundesrath und die thurg. Regierung vertreten. — 20. Herrn Pfarrer Berger in Frauenfeld wurde anlässlich seiner 25jährigen Wirksamkeit als Geistlichem daselbst ein kleines Fest von Seite der evang. Kirchenvorsteherhaft bereitet. — 22. Nach 50jähriger Wirksamkeit trat Lehrer R. Wehrli in Eschlikon aus dem thurg. Schuldienste. Wittwe Anna M. Altwegg in Bischofszell testierte Fr. 50,000 zu Gunsten einer zu errichtenden „Anstalt für verwahrloste Mädchen“ im Kanton Thurgau. Eine größere Versammlung auf dem Schützenplatz in Frauenfeld beschloß, die Stadt-Schützengesellschaft

Frauenfeld zu ersuchen, sich zur Uebernahme des eidgen. Schützenfestes für 1890 definitiv anzumelden. — 26. Der österr. Dampfer „Habsburg“ fuhr in die Hafenseite im Romanshorner Hafen und beschädigte sich erheblich. — 27./28. Schwurgericht in Weinfelden. Diebstähle und eine Brandstiftung bildeten die Fälle.

Anfang des Monats Regen und Schneefall; 10.—11. Sturm, wärmere Witterung erst vom 23. an; 27. wieder starker Regen, gegen das Ende hell und warm.

Mai.

1. Als seltener Fall ist zu verzeichnen, daß das Kassationsgericht einen Brandstiftungsfall an ein neues Geschworenengericht gewiesen hat. — 2. Im Kanton Thurgau haben 133 Mitglieder des schweiz. Dampfkessel-Vereins 178 Kessel versichert. In Dufnang soll eine neue kathol. Kirche erbaut werden. — 9. Das Centralcomité des schweiz. Schützenvereins beschloß, das nächste eidg. Schützenfest im Jahre 1890 in Frauenfeld abzuhalten. — 11. In der Classification der pädagogischen Recrutenprüfungen nimmt der Kanton Thurgau den 6. Rang ein. — 12. Brandungslück in Hüttwilen. Am Morgen 3° R Kälte; die drei bekannten gefährlichen Heiligen des Maimonats sind ohne Schädigung an der Blüthenpracht vorbeigegangen. — 13. Brandungslück in Niederneunforn und Kurzdorf. — 14. Das Reblausgesetz und die Aufhebung der gemeinderäthlichen Garantien wurden mit großem Mehr verworfen. — 18. Für die obligatorischen Fortbildungsschulen zahlt der Staat für das Schuljahr 1887/88 Fr. 14,975 Beiträge. — 20. Die Abscuranzsumme für Gebäude beträgt für das abgelaufene Jahr: Fr. 163,633,930. — 22. Großrathssitzung in Weinfelden. Präsident wurde Herr Ständerath Scherb, Regierungs-Präsident Herr Regierungsrath Braun, Obergerichts-Präsident Herr Präsident Altwegg. Außer obigen Wahlen minderwichtige Traktanden, daher nur eintägige Sitzung. — 26. Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld bestellte das Organisationscomite und die Specialcomite's für das eidg. Schützenfest. Als Präsident wurde bezeichnet Herr Zeughausverwalter A. Koch. — 26. In Solothurn starb Bischof Fiala, tüchtiger Geschichtsforscher und sehr beliebter Geistlicher. Die thurg. Regierung sandte eine Abordnung zur Beerdigung.

Bis und mit Pfingsten warme helle Witterung; prachtvolles Blühen der Obstäume, gegen Ende des Monats Nord-Ost, Gewitter und Regen.

Juni.

3. In der Nähe von Arbon versank ein beladenes Segelschiff; die drei Schiffleute ertranken. — 6. Die histor. Vereine St. Gallen und Zürich geben sich auf dem thurg. Boden im Schlosse Hagenweil ein Rendezvous, ohne die thurg. histor. Gesellschaft zu begrüßen. — 9. Aus einigen Gegenden werden blühende Trauben dem Redactionsbureau angemeldet. — 12. Der Bodensee nähert sich dem Wasserstande von 1876; das Ausladen der Trajectschiffe wird durch den hohen Wasserstand sehr erschwert. — 16. Neben Alttnau und Güttingen entlud sich ein orkanähnlicher Sturmwind, der den Obstbäumen großen Schaden brachte. — 22. Der Wasserstand des Bodensee's erreichte seine höchste Höhe; in Romanshorn konnte in Folge orkanartigen Weststurmes ein beladenes Steinschiff nur mit großen Anstrengungen in den Hafen gebracht werden. — 25. Frauenfeld beschloß den Bau eines neuen Kleinkinderschulgebäudes. — 26. Bei Schurten bramte ein Wohnhaus mit Scheune vollständig nieder. Die kathol. Synode tagte in Frauenfeld und wählte zu ihrem Präsidenten Herrn Fürsprech J. Schmied.

Warme Witterung bis zum 10. Juni, dann Gewitter; vom 15. (Vitustag) bis Ende des Monats alle Tage mehr oder minder stärkere Gewitter und Regenwetter mit naßkalter Temperatur.

Juli.

1. Am eidg. Turnfeste in Luzern war keine thurg. Section vertreten; dagegen holten sich 6 Einzelturner schöne Preise. — 2. In Steckborn starkes Gewitter mit Hagelschlag. Der Bundesrath hat für den bewaffneten Landsturm den Kaput als Oberkleid bestimmt. — 3. In Wigoltingen tagte der kantonale Reform-Verein; die Predigt hielt Herr Decan Schönholzer in St. Gallen. — 11. Von 6 vorgeschlagenen Geistlichen, worunter sich auch Herr Decan Kuhn in Frauenfeld befand, wurde als Bischof des Bisthums Basel Herr Regens Haas von Luzern gewählt. — 16. Die gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau hielt ihre Hauptversammlung in Münchweilen ab; Naturalverpflegung, freiw. Fortbildungsschulen und Gründung einer Anstalt für schwachsinnige Kinder bildeten die Hauptthäkstanen. Dem thurg. histor. Verein wurden in verdankenswerther Weise Fr. 300 als Jahresbeitrag zugesprochen. — 17. In Schöchersweil wurde ein ziemlich starkes Erdbeben Nachts 12 Uhr verspürt. — 20. Der Abschluß der thurg. Staatsrechnung mit einem Vermögen von 12 Millionen weist einen Vorschlag von ca. Fr. 30,000 aus. — 21. Drei thurg.

Musikvereine erhielten an dem Musikfeste in Winterthur Vorbeerkränze; unser thurg. Mitbürger Herr Kübler daselbst erhielt ebenfalls einen Vorbeerkranz für seine Verdienste um Hebung der Musik. — 23. Versammlung des thurg. histor. Vereins in Weinfelden. Nach einer längeren Einleitung durch das Präsidium über die historisch merkwürdigen Dertlichkeiten (Schlösser bei Weinfelden) hielt Herr Regierungspräsident Braun das Hauptreferat über die ältere Geschichte von Bischofszell; Herr Stähelin sprach über die allmähliche Entwicklung der thurg. Burgen und Schlösser unter Vorzeigung von ca. 60 Zeichnungen nebst 90 Wappen des thurg. ausgestorbenen Adels. Die Rechnung schloß mit einem Defizit von Fr. 214 ab. — 25. Das Wirthshaus zur Kreuzstraße in Wäldi brannte vollständig nieder. Es verbrannten dabei 9 Stück Bieh. — Die thurg. Staatsrechnung für das Jahr 1887 schloß mit einem Einnahme-Überschuss von Fr. 30,095 ab. Die Zahl der Hunde hat sich in den letzten Jahren wieder vermehrt, so daß für 3361 Hunde die üblichen Abgaben bezahlt wurden. — 30. Die thurg. Schützen holten sich am eidg. Schützenfeste in Genf Preise im Betrage von etwa Fr. 10,000.

Der ganze Monat war naß, kalt mit theilweise orkanartigen Gewittern und Blitzausfällen; vom Vitus-Tage an, also 45 Tage, ununterbrochen Regen.

August.

1. Die Hinterlassenen des verstorbenen Herrn J. U. Kreis-Haffter in Zihlschlacht haben zu wohltätigen Zwecken Fr. 40,000 vergabt. —
3. Das 7. Dragoner-Regiment rückte zu seinem Wiederholungskurse in Frauenfeld ein; Bestand 306 Mann. Auffelstrangen erstellte eine Hydrantenleitung. Im Egnach ist die Kirschenernte beendigt worden; seit vielen Jahren wurde kein so großer Ertrag mehr eingehiemst. —
4. Der Bodensee ist so hoch gestiegen, daß man am Pegelstand 5.10 m verzeichnet, seit vielen Jahren der höchste Wasserstand. — 5. Bei dem Bezirksgesangfest in Tobel stürzte ein Theil des Podiums ein; mehrere Personen wurden verletzt. Die Thur trat an mehreren Orten aus; in Steckborn gerieth die Seestraße theilweise unter Wasser. — 6. Erster helle warme Tag nach 50 Tagen ununterbrochenem Regenwetter. — 8. Das neu gebaute Dampfschiff „Thurgau“ erhielt elektrische Beleuchtung. — 12. Apotheker Hartmann verkaufte seine Sammlung von Pfahlbaugegenständen, welche aus der Fundstelle beim Turgi in Steckborn stammte (1881), dem Bodensee-Verein in Friedrichshafen. — 14. Die eidg. Commission für Erhaltung von schweiz. Alterthümern kaufte die

in Holz geschnittenen Wappen aus dem Landenbergssaale zu Arbon, um sie später einer eidg. Sammlung einzuverleiben. — 14. Die Kirchgemeinde Gachnang beschloß, ihre Glasgemälde vom Jahre 1493 zu reparieren und nicht zu verkaufen; der thurg. histor. Verein zahlte an die Reparaturkosten Fr. 100, um die Glasgemälde dadurch dem Kanton zu erhalten. — 17. Aus verschiedenen Gegenden laufen Berichte ein über rothe Beeren an Hausreben. — 24. In Uttweil fuhren vier junge Leute in einer Gondel; dieselbe schlug um, und es ertrank ein junger Mann von 17 Jahren. — 26. Der falsche Mehltbau hat in besorgniserregender Weise überhand genommen; auch die bespritzten Reben sind nicht verschont geblieben. — 31. Die Zahl der Wirthschaften hat für das Jahr 1888/89 um 32 zugenommen; die Abgaben hiefür betrugen Fr. 44,561. —

Vom 6. bis Schluß des Monats helle warme Tage, von Gewittern unterbrochen. Am 31. heftiger Regen, Anstiegen der Flüsse und Überschwemmungen im Thurgebiete.

September.

1. Von 940 untersuchten Wehrpflichtigen wurden für 1889 51 % diensttauglich erklärt. — 2. In Altdorf Einweihung der neuen Wasserversorgung mit Hydranten. Sectionswettschießen in Weinfelden; 40 Sectionen mit 800 Mann. In Folge Übertretens der Bäche und Flüsse an einigen Orten Verkehrsstörungen und Überschwemmungen. — 4. In Berlingen brannte ein doppeltes Wohnhaus mit Scheune vollständig nieder. — 6. Der Regierungsrath übersendet der Regierung von Uri Fr. 500 als Liebesgabe an die Hochwasserbeschädigten. — 8. An dem östschweiz. Kadettenzusammenszug in Winterthur werden auch die thurg. Kantonsschüler mit 110 Mann theilnehmen. — 10. Schulsynode in Weinfelden. Die Einführung des Arbeitsunterrichtes für Knaben als obligatorisch zu erklären, wurde nicht beliebt. Schwurgericht in Weinfelden, Dauer 3 Tage, mit 15 Angeklagten. Sectionswettschießen in Weinfelden; Preisvertheilung; 4 Lorbeer- und 8 Eichenkränze wurden an die ersten 12 Sectionen abgegeben nebst Einzelkränzen für gute Leistungen. — 13. An den vier schweiz. Universitäten studieren gegenwärtig 50 Thurgauer. — 14. Brand in Müllheim; zwei große Scheunen verbrannten vollständig; der Besitzer wurde gefänglich eingezogen. Er hat sich nachher im Gefängnisse entlebt. — 16. Eidg. Betttag; prächtig heller und warmer Tag. — 18. Sitzung des Großen Rathes in Weinfelden; Bericht über die

Rechnung der Thurg. Kantonalbank, Ausscheidung aus dem Reingewinn von Fr. 30,000 für einen Separatfond zur Unterstützung bei Elementareignissen. 10 Bürgerrechtsvertheilungen wurden in einer Sitzung erledigt. — 23. Felddienstübung des kant. Unteroffizier-Vereins in der Nähe von Weinfelden. — 24. Die thurg. Kadetten versammelten sich früh Morgens, um zu dem östschweiz. Kadettenzusammenzuge nach Winterthur abzugehen. Bei diesem Anlasse wurde dem Corps durch Herrn Professor Scherer mit einer patriotischen Ansprache eine vom Regierungsrath gestiftete neue Fahne übergeben. Kantonale Turnfahrt in Bischofszell unter Beteiligung von 24 Sectionen. — 30. Kantonaler Feuerwehrtag in Frauenfeld.

Anfang des Monats wolkenbruchartiges Gewitter und Regen. Am 4. hell, 7. u. 8. wieder Regen, dann hell, theilweise warm bis zum 29.; am 30. Sept. starkes Gewitter und Regen mit Blitzzlägen.

Oktober.

1. In den Lagerhäusern in Romanshorn zeigt sich ein nie dagewesener Getreideverkehr; der Lagerbestand ergibt ein Total von 300,000 Meterzentnern. Lehrer J. Schönholzer in Weinfelden feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum. Den Gesängen und Ansprachen Nachmittags 3 Uhr im großen Schulhause folgte Abends noch ein zahlreich besuchtes Bankett. — 2. Jahresversammlung der thurg. naturforschenden Gesellschaft in Weinfelden; Vortrag von Herrn Dr. Schmid in Frauenfeld über die Milch als Kindernahrungsmittel. — 3. Die Kirche von Romanshorn erhielt eine Orgel. — 4. Die Reform-Geistlichen der Ostschweiz hielten ihre vierte Jahresversammlung in Frauenfeld ab; 50 Theilnehmer fanden sich ein, darunter 17 aus dem Thurgau. — 6. Herr Kaplan Dinkel in Arbon feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum; ebenso Herr Lehrer Herzog in Homburg sein Dienstjubiläum. — 7. Auf dem Nollen und Ottenberge lagerte sich der erste Schnee. — 10. In Felben starb nach längerer Krankheit Herr Pfarrer H. G. Sulzberger von Frauenfeld, geb. 1819; der histor. Verein verdankt demselben viele historische Studien (s. oben S. 83—89). — 12. Beim eidg. Zollhaus in Stein gegenüber von Eschenz wurden 13 römische Krüge nebst spätern Ofenkacheln ausgegraben. — 15. Beginn der Weinlese bei sehr geringem Ertrag. Einweihung von Hydranten in Steckborn. — 16. Schwurgericht in Weinfelden; ein schon in letzter Sitzung behandelter Brandstiftungsfall (Liebenfels) wurde von der zweiten Jury ebenfalls abgewiesen. — 19. An der Consecration des neuen Bischofs

von Solothurn nahmen Abordnungen der thurg. Regierung und des kath. Kirchenrathes theil. — 20. Herr Schulrath-Präsident Dr. Rappeler von Frauenfeld starb in Zürich im Alter von 72 Jahren an einem Schlaganfall, ein um den Kanton und die Eidgenossenschaft viel-verdienter Mann. — 24. 100jähriger Gedenktag des großen Brandes in Frauenfeld. — 28. Auch der untere Thurgau feierte zwei Lehrerjubiläen mit je 50 Dienstjahren, nämlich diejenigen der Herren Tuchschmied und Kuhn in Unterschlatt und Basadingen. — 30. Alle Stationen sind schon längere Zeit von dem Obsttransport in Anspruch genommen; die Bahnhofverwaltungen können kaum das nöthige Wagenmaterial aufbringen.

Der ganze Monat Oktober war, mit Ausnahme einiger Tage, trocken; am Morgen Nebel, über Mittag hell und warm.

November.

1. Die Ausgrabungen bei Stein erweisen sich nur theilweise als römisches, der grössere Theil gehört dem Mittelalter an und besteht aus glasierten Töpfereien und Ofenbestandtheilen. — 7. Der Rathhaussaal in Frauenfeld erhält zur Ziervorwand drei neue gemalte Fenster. — 10. In der Nähe von Hüttlingen wurden während der Jagdzeit drei Rehböcke geschossen. — 15. Herr Oberst-Divisionär Bögeli erhält die nachgesuchte Entlassung von dem Commando der VII. Division. — 17. In Steckborn und Ermatingen fanden Besprechungen über Tieferlegung der Hochwasserstände des Bodensee's statt. — 17. Der ganze Kanton trauert um den Tod des Herrn Ständerathes und Obergerichtspräsidenten J. Altwegg, der im 41. Altersjahr nach kurzer Krankheit dahingerafft wurde. — 19. Grossratsverhandlungen in Frauenfeld drei Tage; Berathung des Budgets, Fremdenpolizei und Naturalverpflegung bildeten die haupsächlichen Thaktanden. — 22. Brandfall in Tänikon; eine Scheune brannte gänzlich nieder und ein Wohnhaus wurde stark beschädigt. Ständerath Altwegg wurde unter großer Betheiligung zu Grabe geleitet, der Große Rath, mit Sitzungstag, war in corpore anwesend; Herr Ständerath Scherb hielt die Grabrede. — 27. Auf der Station Frauenfeld allein wurden diesen Herbst ca. 300 Wagenladungen Obst verladen. — 28. In Degenau brannten zwei Häuser vollständig nieder; 21 Stück Vieh giengen dabei zu Grunde. — 30. An die Beerdigungsfeier des verstorbenen Herrn Bundesrath-Präsidenten Hertenstein werden zwei Mitglieder des Regierungsrathes mit dem Weibel in den Standesfarben abgeordnet.

Bis Ende des Monats spätsommerliche Witterung; hell und warm, hie und da Nebel im Thale und auf den Höhen Sonnenchein.

Dezember.

1. Volkszählung im ganzen Kanton; das Resultat war eine Vermehrung von ca. 6000 Personen, so daß die Bevölkerung des Kantons Thurgau total 105,000 beträgt. — 2. Einweihung des am 19. Dezember 1887 abgebrannten, nun neu erstellten Kirchturmes in Sulgen. — Das Sennerei-Gebäude mit einem angebauten Wohnhaus in Olmersweil-Neukirch brannte vollständig nieder. — 11. Zum Commandanten der VII. Armee-Division wurde ernannt Herr Oberst-Brigadier G. Berlinger von Gantersweil, St. Gallen. — 12. In Dießenhofen starb Herr Bezirkgerichtspräsident J. J. Brunner, seit 1872 Präsident des dortigen Bezirkgerichtes. — 17. Ebendaselbst brannte das Kässereiegebäude sammt Wohnhaus vollständig nieder. — 22. Das schon seit Anfang des Monats andauernde Nebelwetter macht die Schifffahrt auf dem Bodensee sehr gefährlich. — 26. In Hauptwil ertranken zwei Knaben in Folge Einbrechen des Eises. — 31. Die Reitbahn in Romanshorn brannte Morgens 3 Uhr vollständig nieder.

Der ganze Monat war trocken, alle Tage Nebel, über Mittag hell und warm. Am 26. M. 6° R Wärme, am 27. M. 10° R Kälte.

Hermann Stähelin.

Thurgauische Pitteratur aus dem Jahre 1888.

Bachmann, Dr. Albert: Bruchstück einer Handschrift des Schwabenspiegels. Birlingers Allemannia XVI, S. 87—89. Bonn, Ad. Marcus. 8°.

Bachmann, J. H., Nationalrath: Die Grundzüge des Entwurfes eines eidgenössischen Betreibungs- und Konkursgesetzes; Rede, gehalten in der Sitzung des schweiz. Nationalrathes den 13. April 1887 (2. Aufl.) Nebst Antwort auf die Streitschrift des Herrn A. Brüstlein von Basel. 8°, 61 S. Frauenfeld, J. Hubers Buchdruckerei.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. 28. Heft. Protokoll vom 3. Oktober 1887. Die Burgen bei Weinfelden von Dr. Johannes Meyer. Das landwirthschaftlich-gewerbliche Leben in Liebenfels und den liebenfelsischen Höfen zu Nüsren, Ammenhausen,